

James Black Baillie an Vaihinger, St Andrews, 6.4.1902, 3 S., hs., auf Deutsch verfasst, Staats- und Universitätsbibliothek Bremen, Aut. XXI, 2 f, Nr. 3

University College
Dundee
10 Murray Park
St. Andrews
N[orth] B[ritain]

Ap[ril] 6. 02.

Sehr Geehrter Herr Professor!

Verzeihen Sie dass Ich nicht schon lange her meinen herzlichen Dank für Ihr sehr freundliche Brief u. Ihr werthvolles Zeugniß¹ ausgesprochen habe. Am Schluss des Semesters bin Ich sehr gedrängt gewesen, | nicht nur dieser entsetzlichen^a Candidatenschaft wegen, sondern auch mit Universitätsgeschäft.

Was Sie so mit Gütigkeit an mir geschrieben haben ist nicht nur an sich unmittelbar vom höchsten Werth, sondern ist auch ein Kennzeichen dafür dass meine einsame Arbeit nicht ohne Nützlichkeit^b von den Meistern der Philosophie gefunden worden ist.

In Bezug auf die Selbst-Anzeige des Werks² in 'Kantstudien' muss ich | sagen dass es mir^c viel angenehmer sein würde wenn die Recension von einem Anderen aufgenommen sein könnte. Gegenwärtig jedenfalls habe Ich keine Zeit meine Anzeige aufzuschreiben. Wenn Ich aber späterhin es thun kann werde Ich mit mich Ihrer Freundlichkeit begünstigen^d eine kurze Anzeige hinschicken.

Nochmal mit höchstem Dank bin Ich stets mit voller Hochachtung Ihr ergebener

J. B. Baillie

Anmerkungen

¹ werthvolles Zeugniß] vgl. *Baillie an Vaihinger vom 9.3.1902. Nicht ermittelt.*

² Selbst-Anzeige des Werks] vgl. *Baillie an Vaihinger vom 25.2.1902*

^a entsetzlichen] *stark verschrieben*

^b Nützlichkeit] *Nutzlichkeit*

^c mir] *Einfügung über der Zeile*

^d begünstigen] *begünstigen*